

# Höchstspannung Südk

## Status Quo der Planung und Ausblick

Stadtplanung und  
Wirtschaftsförderung  
Laatzen, den 26. Mai 2014

# Bundesweite Energiewende

- Die Bundesregierung plant bis 2050 die Energiewende:
- *„Der Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch soll von rund 10 Prozent in 2010 auf 60 Prozent in 2050 wachsen. Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung soll bis 2020 mindestens 35 Prozent und bis 2050 mindestens 80 Prozent betragen.“* Quelle: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)
- Außerdem: schrittweiser Ausstieg aus der Atomenergie bis 2022
- Im Norden wird viel mehr Energie erzeugt, als verbraucht. Im Süden herrscht dagegen seit der Abschaltung der ersten Kernkraftwerke ein Defizit.
- Um Netzstabilität und eine Verteilung der Off-Shore-Windenergie aus dem Norden in den Süden der Bundesrepublik zu gewährleisten, ist die Höchstspannungsleitung Südlink ein Baustein.

# Tennet: Planungsgrundsätze

- Meidung von natur- und wasserschutzrechtlich und -fachlich konflikträchtigen Natur- und Landschaftsräumen (inkl. Natura 2000-Gebiete und landschaftsbezogenen Schutzgebieten)
- Meidung avifaunistisch bedeutsamer Räume (Vogelschutz)
- Meidung von Waldflächen
- Meidung von vorrangigen Nutzungen (Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit, kritische Infrastruktur)
- Bündelung mit vorhandenen Infrastrukturen
- Möglichst kurzer und gestreckter Verlauf

# Tennet: Vorzugsvariante Korridor M i t t e - W e s t

	West	Mitte-West	Mitte	Ost
<b>Allgemeine Planungsgrundsätze</b> Umwelt- und Nutzungskriterien Ziele der Raumordnung	+	+	-	o
<b>Planungsgrundsätze für linienhafte Vorhaben</b> Bündelungspotenzial Länge / Geradlinigkeit	o	+	+	-
<b>ZWISCHENBEWERTUNG</b>	+	++	o	-
<b>Energiewirtschaftliche Planungsgrundsätze</b> Wirtschaftlichkeit Versorgungssicherheit (ggf. Berücksichtigung als Abschlag)	-	o	o	o
<b>Vorhabenbezogene Planungsgrundsätze</b>	nicht relevant			
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	o	++	o	-
		Korridor- vorschlag		

## Erläuterung zu den Bewertungen:

- ++** in der Zusammenschau aller Sachverhalte die deutlich günstigste Lösung
- +** in der Zusammenschau aller Sachverhalte günstigste Lösung
- o** in der Zusammenschau aller Sachverhalte mäßig günstige Lösung
- in der Zusammenschau aller Sachverhalte ungünstigste Lösung

Quelle: [www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

Mehr kommuniziert Tennet zur Auswahl der Vorzugsvariante bisher nicht!!!

# Tennet: Technische Daten zu Südlink

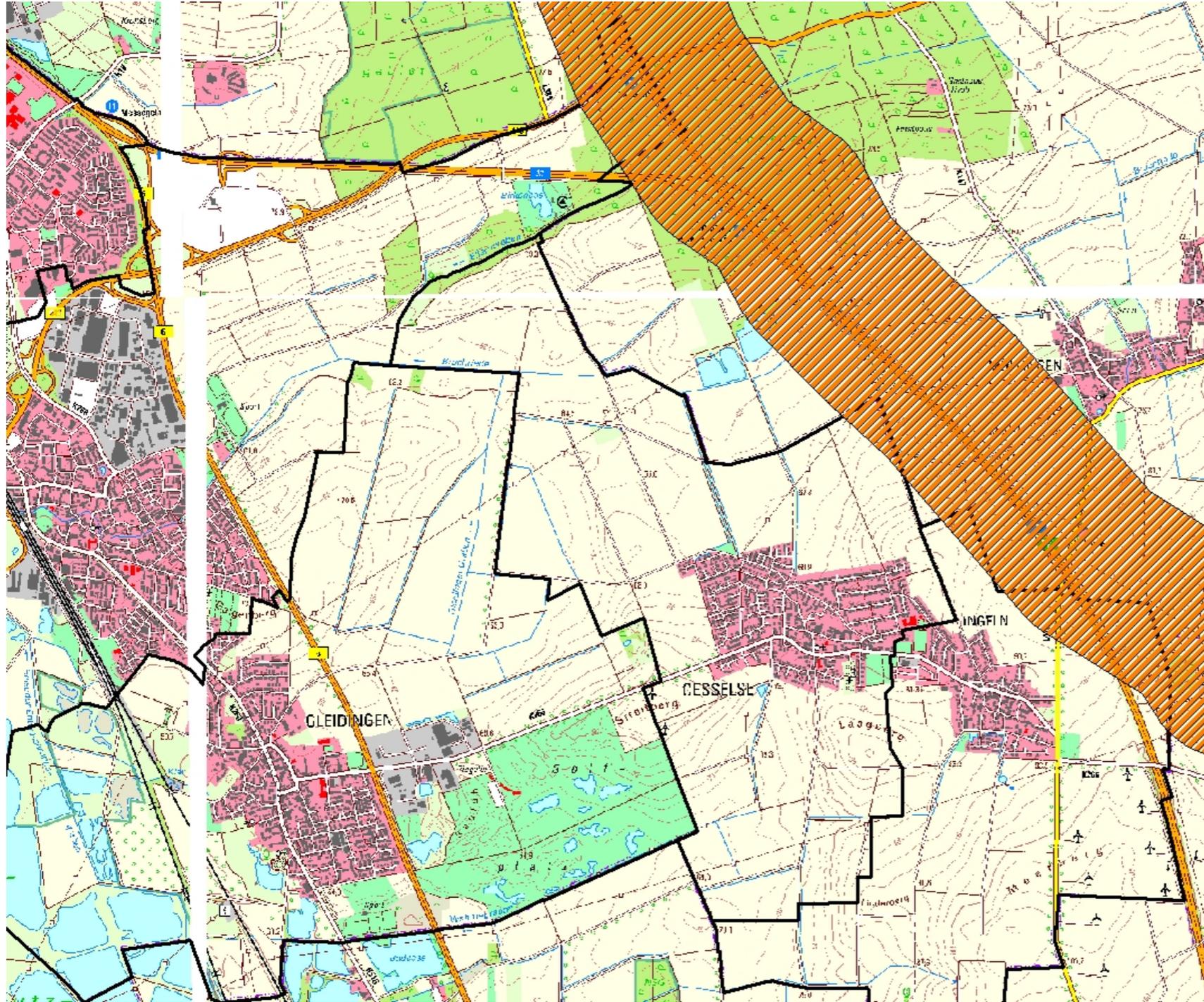
Inbetriebnahme	geplant 2022
Investitionssumme	im unteren einstelligen Milliardenbereich
Übertragungskapazität	4 GW (pro Verbindung 2 GW)
Konvertertechnologie	selbstgeführte Stromrichter
Spannungsebene	ca. 500 kV
Leistungsvarianten	Errichtung als Freileitung, in Teilabschnitten als Erdkabel (Verbindung Wilster-Grafenheinfeld)

Quelle: [www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

- Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ), da geringerer Energieverlust
- Mastdesign ist noch nicht entschieden, man kann eine Masthöhe von 70m annehmen
- Erdkabel werden verwendet, wenn der Abstand zur Wohnbebauung dies erfordert
- Keine höchste Priorität der Erdverkabelung, nur wenn „wirtschaftlich sinnvoll“

# Tennet: Korridor Mitte-West in Laatzen

Der Korridor Mitte-West liegt ca. 500 m westlich und östlich der A 7.



Betroffene Belange auf Laatzener Stadtgebiet:

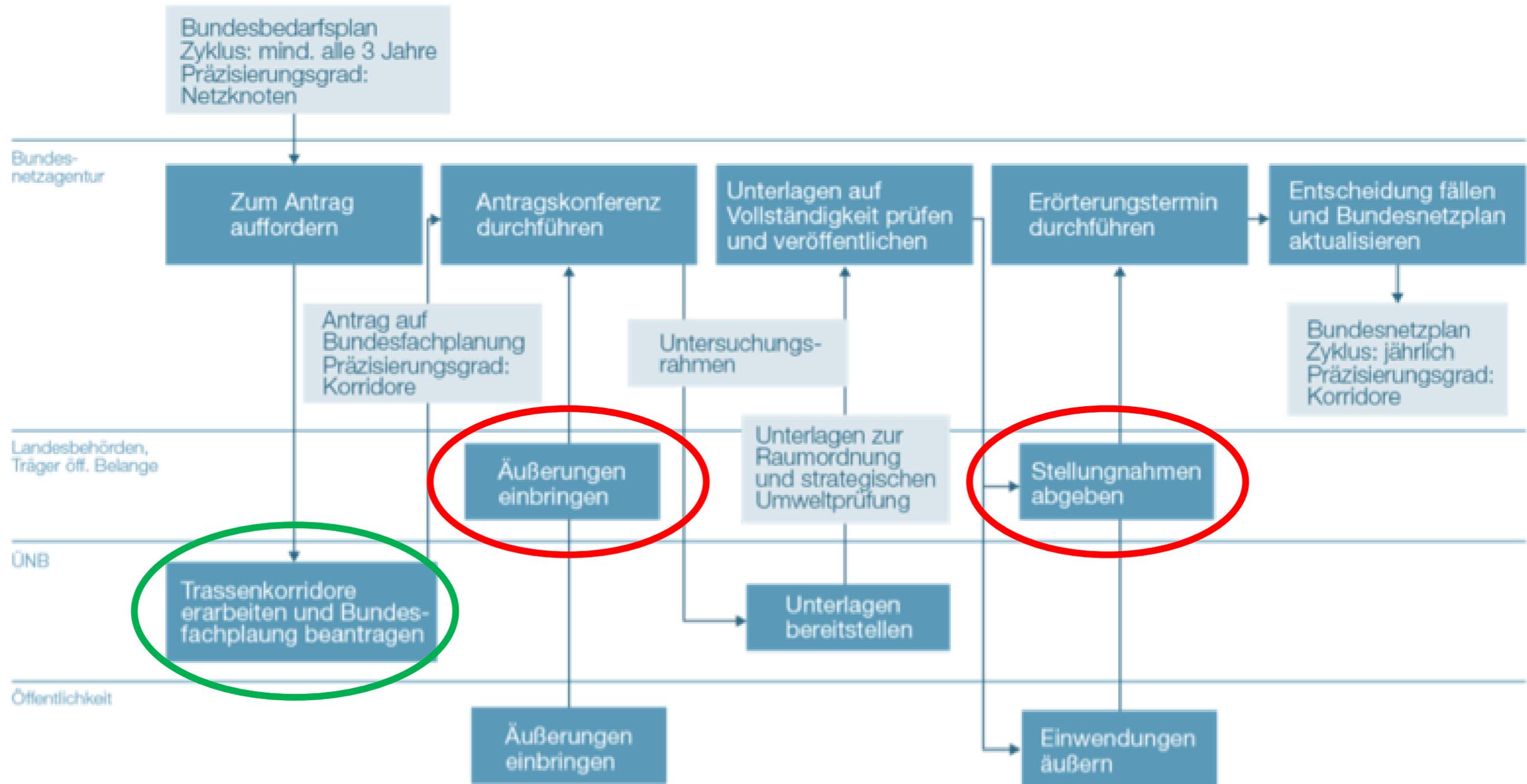
- das FFH-Gebiet Nr. 108 im Norden
- das Landschaftsschutzgebiet mittig
- die Wohnbebauung von im Süden
- die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

Quelle: eigene Darstellung

# Informelles und formelles Verfahren

- Grundlage des durchzuführenden Verfahrens zur Festlegung dieses 1.000 m breiten Korridors ist das Netzausbaubeschleunigungsgesetzes (NABEG)
- das durchzuführende Verfahren nennt sich Bundesfachplanung.
- Beschluss des Bundesbedarfsplanes am 23.07.2013. Seitdem stehen Anfangs- und Endpunkt der Gleichstrom-Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld (Südlink) fest
- Zur Zeit wird von Tennet die Vorzugsvariante im Internet und auf mehreren Veranstaltungen kommuniziert
- Tennet plant, im Herbst einen Antrag zur Durchführung der Bundesfachplanung zu stellen

# Informelles und formelles Verfahren



Verfahren der Bundesfachplanung, Quelle: [www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

# Weiteres Vorgehen

- Die Stadt Laatzen wird eine schriftliche Stellungnahme zur aktuellen Planung im Vorfeld der Bundesfachplanung abgeben, darin wird gefordert:
  - Eine eingehendere Auseinandersetzung mit den Korridoralternativen
  - die Bewertungskriterien und deren Gewichtung zur Auswahl der Vorzugsvariante darzulegen, auch kleinräumig
  - Auswahl transparenter zu kommunizieren,
  - betroffene Belange zu berücksichtigen und die Auswirkungen zu minimieren
- Die Region Hannover ist dabei, gemeinsam mit den anderen anliegenden Landkreisen eine Forderung an Tennet zu formulieren, in der mehr Transparenz bei der bisherigen Auswahl des Trassenkorridors Mitte-West gefordert wird.
- Der Austausch der betroffenen Kommunen in der Region Hannover wird gefördert und ein gemeinsames Vorgehen abgestimmt.